

Tibet Initiative Deutschland e.V.
Regionalgruppe Hamburg
Kulturhaus Eppendorf
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg
Tel.: 040 - 47 93 47
tid-hamburg@gmx.de
www.tibet-hamburg.de



Pressemitteilung

Hamburg, den 6. März 2013

Mahnwache auf dem Rathausplatz in Hamburg

10. März 2013, 15.00 Uhr

Motto: "Eine Flagge für Tibet"

Seit 1996 wird die tibetische Flagge auf Rathäusern und öffentlichen Gebäuden in Deutschland und weiteren europäischen Ländern gehißt, um auf die menschenrechtliche Situation in Tibet und auf den Wunsch der Tibeter nach Selbstbestimmung und echter Autonomie ihres Landes aufmerksam zu machen. Im vergangenen Jahr erklärten sich 1212 Bürgermeister und Landräte in Deutschland mit Tibet solidarisch, darunter die Bürgerschaft in Bremen und die Landeshauptstädte Potsdam, Hannover, Stuttgart, Magdeburg, Wiesbaden und Saarbrücken.

"Hamburg konnte sich bislang noch nicht mit der Hissung der tibetischen Flagge am Rathaus zu einer bescheidenen, aber symbolträchtigen Aktion entschließen", sagt Helmut Steckel, Sprecher der Hamburger Regionalgruppe der Tibet Initiative Deutschland e.V. Die offizielle Aussage des Senats, daß nur hoheitliche Flaggen gehißt werden, entspricht seit langem nicht mehr den Tatsachen. Gehißt werden darf seit 2008 die Regenbohnenfahne (Internationale Fahne als Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung) und seit 2011 die Flagge "Frei Leben - ohne Gewalt" am Internationalen Gedenktag "Nein zu Gewalt an Frauen" jährlich am 25. November am Rathaus. Die Hamburger Flaggenordnung muß keineswegs geändert werden, wie sie in einer an den Ersten Bürgermeister Olaf Scholz gerichteten Petition gefordert wird. Sie läßt nicht hoheitliche Flaggen zu. Über 3000 Unterschriften der genannten Petition wurden dem Sprecher des Senats, Christoph Holstein, von Tibetern und Tibetfreunden am 11.2.2013 im Rathaus übergeben.

Die Fraktion der Grünen stellte am 13. Februar 2013 in der Bürgerschaftssitzung einen Antrag zur Hissung der tibetischen Flagge am 10. März 2013, der von den Fraktionen der SPD, CDU; FDP und der Linken einstimmig abgelehnt wurde. Eine Diskussion war nicht vorgesehen.

Am 10. März sprechen auf dem Rathausplatz der **FDP-Bundestagsabgeordnete, Burghardt Müller-Sönksen** und die **Landesvorsitzende der Grünen, Katharina Fegebank**. Der **Tibeter Tenpa Tsodue** trägt Botschaften von tibetischen Verbrennungsoffern in Deutsch und Tibetisch vor.

Die Veranstaltung wird getragen von der Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Hamburg und Asienreferat, Göttingen - Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - International Campaign for Tibet e.V. Deutschland - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg

Kontakt:
Helmut Steckel
Mobil: 0177-5604623